

Nichtamtlicher Teil.

Bücherkunde der deutschen Geschichte. Kritischer Wegweiser durch die neuere deutsche historische Literatur. Von Dr. Victor Loebe, Kgl. Archivar in Breslau. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Altenburg, Johannes Rade, 1910. VIII, 144 S.; 8°. M 2.40; geb. M 3.— ord.

1900 erschien unter dem Pseudonym J. Förster ein »Kritischer Wegweiser durch die neuere deutsche historische Literatur«, 1903 hiervon eine zweite und 1905 eine dritte Ausgabe mit echtem Verfassernamen und dem Haupttitel »Bücherkunde«, wie er noch lautet. Genau genommen liegt also heute eine vierte Auflage vor, gewiß ein gutes Zeugnis. Dennoch bleibe ich im großen Ganzen bei meinem Verdikt vom Frühjahr 1904. Eingeständenermaßen will und kann Löwe zwar dem »Dahlmann-Waiz-Brandenburg« (Leipzig 1904—06, Dieterich; Ergänzungsband 1907) keine Konkurrenz machen; wenn sich aber seine »Bücherkunde« so weiter »vermehrt«, wie es nachgerade der Fall zu sein scheint, dann liegt jene Gefahr doch nahe. Ja, wenn er vor allen Dingen bemüht gewesen wäre, die dort nicht mehr verzeichneten wichtigeren Neuerscheinungen der Jahre 1907—09 annähernd lückenlos anzuführen, dann hätte Löwe's Buch einen ernstern Daseinszweck — aber so! Abgesehen davon ist seine Auswahl allzu engherzig zünftlerisch-gelahrt. Unter »communis opinio« versteht er nämlich etwa den anerkannt einseitigen Standpunkt der »Historischen Zeitschrift«, die er subjektiv die »angesehenste aller deutschen historischen Zeitschriften« tauft; er vertritt also sozusagen eine behördlich patentierte Ansicht. Daß dabei manche verdienstvolle Erscheinung einfach unter den Tisch fällt, leuchtet ohne weiteres ein. Doch das möchte ihm alles hingehen, wenn er nur im Dargebotenen peinlichere Sorgfalt hätte walten lassen. Einige Stichproben sollen das Gegenteil davon belegen.

Auf S. 10 fehlen die wichtigen Untersuchungen Gutjars über den Kanzleistil Karls IV.

Auf S. 13/14 vermißt man Namen wie Dungen, Forst, Kefule von Stradonitz, Schend zu Schweinsberg.

Auf S. 18 fehlt Holzinger-Leists »Registrier- und Archivwesen« (2 Leipz. 1908).

Auf S. 19 lies Gebhardt!

Auf S. 31 ist Bd. 5 von Mommsens »Römischer Geschichte« nicht sehr glücklich charakterisiert; er ist mehr Durchschnitt, mehr Zustandsschilderung als »Geschichte«.

Auf S. 35 fehlt Davidsohns große »Geschichte von Florenz«, die nebst seinen »Forschungen« auf Schritt und Tritt zur Geschichte der deutschen Kaiser und Könige in Italien heranzuziehen ist.

Auf S. 38 vermißt man den Namen L. Quiddes unter den Herausgebern der älteren Reihe der »Deutschen Reichstagsakten«. Statt »J. Herre« lies: H.!

Auf S. 48 reicht die Literatur über Magdeburgs Fall (1631) nur bis zum J. 1892; mindestens Teitge (1904) hätte genannt werden müssen.

Auf S. 58 ergänze zu Bd. 3 von Försters »Höfen und Kabinetten«: Neuausgabe Leipz. 1909!

Auf S. 59 ist zwischen Treusch und Buttlar das Komma zu tilgen.

Auf S. 76 mutet die Hymne auf Hansens »Nevissen« einigermaßen überschwenglich an.

Auf S. 80 merke ich zu dem Urteil über Marcks' »Bismard« an: abwarten!

Auf S. 81 fehlen Wippermann (!), Meyers »Illust. Jahrbuch« und ähnliche Werke.

Auf S. 82 erkennt man nicht, daß Heynes »Hausaltertümer« dazu verurteilt sind, ein Torso zu bleiben.

Auf S. 87 gehört zu Ablers Buch unbedingt wenigstens ein kurzer Hinweis auf Walthers »Burgundische Zentralbehörden« (Leipz. 1909). Doch genug! Ich denke: diese Zuverlässigkeitsprüfung dürfte genügen. Helholt.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zuwachs seit Abschluss des Kataloges Band II.
No. 16.)*

I. Einleitendes und Allgemeines.

Hermes, H., Versuch einer Literaturkunde des Buchhandels seit Gründung des Börsenvereins. Leipzig 1910. 8.

Wolf, Gustav. Einführung in das Studium der neueren Geschichte. Berlin 1910. 8.

Darin S. 54: Die Buchdruckerkunst. — S. 69: Der Buchhandel. — S. 111: Das Bibliothekswesen. — S. 243: Das Zeitungswesen usw.

II. Die materielle Herstellung des Buches.

Album palaeographicum. Tabulae LIV selectae ex cunctis jam editis tomis codicum graecorum et latinorum photographica depictorum duce Scatone de Vries. Lugduni Batavorum 1909. gr. Fol.

Andresen, Andreas, der deutsche Peintre-Graveur oder die deutschen Maler als Kupferstecher nach ihrem Leben und ihren Werken, von dem letzten Drittel des 16. Jahrhunderts bis zum Schluss des 18. Jahrhunderts, und im Anschluss an Bartsch's Peintre-Graveur, an Robert-Dumesnil's und Prosper de Baudicour's französischen Peintre-Graveur. (Band 1—3. Unter Mitwirkung von Rud. Weigel.) 5 Bde. Leipzig 1864—1878. 8.

Allerhand Farben, vnd mancherlay weyse, Dünten zubereyten. Auch wie man Gold vnd Silber, sampt allen Metallen, auss der federn schreiben soll. Mit vil andern nützlichen Künsten, als Schreibfedern vnd Pergament allerlay farben zu ferben. Auch wie man Schrift vnd gemälde auff Stahl vnd Eisen, etzen soll. Darzu wie die Schreibtäfin von Pergamen, vnd der Maler Fürniss, gemacht sol werden. Allen Schreybern, Brieffmalern, Waffen vnd messer Schmidten, sampt andern solcher künste liehhabern, gantz lustlich vnd fruchtbarlich zu wissen. Gemert vnd gebessert, mit etlichen künstlichen vnd artlichen stucken, hinden hinzu getruckt. . . . Augspurg, Heynrich Steyner 1533. 4. XXII Seiten und 1 Blatt Register.

Archiv für die zeichnenden Künste, mit besonderer Beziehung auf Kupferstecher- und Holzschneidekunst und ihre Geschichte. Im Vereine mit Künstlern und Kunstfreunden herausgegeben von Robert Naumann, unter Mitwirkung von Rudolf Weigel (1.—13. Jahrgang) und A. Andresen (14.—16. Jahrgang). 1.—16. Jahrgang. Leipzig 1855—1870. 8.

Arte de escribir por reglas y sin muestras establecido de orden superior en los reales sitios de San Ildefonso y Valsain despues de haberse experimentado en ambos la utilidad de su ensenanza, y sus ventallas respecto del metodo usado hasta ahora en las escuelas de primeras letras. Madrid, Imprenta Real 1781. 4. Mit 30 zum Teil 2seitig bedruckten Kupfern.

- *) No. 1 vgl. Börsenblatt No. 61 v. 16. März 1903;
No. 2 vgl. Börsenblatt No. 104 v. 7. Mai 1903;
No. 3 vgl. Börsenblatt No. 228 v. 1. Oktober 1903;
No. 4 vgl. Börsenblatt No. 15 v. 20. Januar 1904;
No. 5 vgl. Börsenblatt No. 103 v. 5. Mai 1904;
No. 6 vgl. Börsenblatt No. 232 v. 5. Oktober 1904;
No. 7 vgl. Börsenblatt No. 288 v. 23. Dezember 1904 und Börsenblatt No. 289 v. 24. Dezember 1904;
No. 8 vgl. Börsenblatt No. 81 v. 7. April 1905 und Börsenblatt No. 82 v. 8. April 1905;
No. 9 vgl. Börsenblatt No. 237 v. 11. Oktober 1905;
No. 10 vgl. Börsenblatt No. 78 v. 4. April 1906;
No. 11 vgl. Börsenblatt No. 3 v. 4. Januar 1907;
No. 12 vgl. Börsenblatt No. 106 v. 8. Mai 1907;
No. 13 vgl. Börsenblatt No. 17 v. 22. Januar 1908;
No. 14 vgl. Börsenblatt No. 99 v. 30. April 1908.
No. 15 vgl. Börsenblatt No. 276 v. 27. November 1909. Börsenblatt No. 277 v. 29. November 1909.